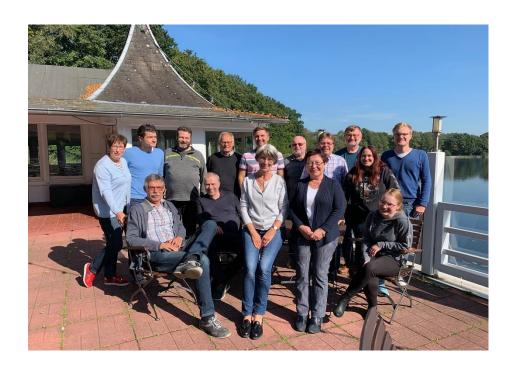


SPD-KREISTAGSFRAKTION . Hans-Peter Stahl, Liether Feldstr. 21, 25336 Elmshorn, (Mobil-Nr. 0175/8320046)





Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

hier die vierte Ausgabe des Newsletters der Kreistagsfraktion. wir haben zurzeit durch Energiekosten, Lebensmittelpreise und Mieten rekordhohe Inflationsraten und ein Ende ist nicht absehbar.



Steigende Kosten drohen zur Armutsfalle zu werden. Wir brauchen neben kurzfristigen Entlastungsmaßnahmen eine langfristige Strategie, die verhindert, dass diese Entwicklung den sozialen Frieden und den Zusammenhalt in unserem Land gefährdet. Als Kreistagsfraktion werden wir entsprechende Anträge auf den Weg bringen, um auf kommunaler Ebene einen Beitrag zu leisten, damit die steigenden Kosten nicht zu einer Armutsfalle werden.

++ Ukraine-Flüchtlinge - Notunterkunft Wedel ++

Die Notunterkunft für Geflüchtete im Kreis Pinneberg wurde am 09. Mai geschlossen. Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfer*innen vom DRK, DLRG und anderen ehrenamtlichen Unterstützer*innen für die geleistete Arbeit.

++ SPD Kreistagsfraktion vor Ort - bei der Tafel in Schenefeld ++

Beim Besuch der Schenefelder Tafel e.V. berichtete der Vorsitzende Mathias Schmitz ausführlich über die Angebote und Herausforderungen des Vereins. Beeindruckend ist das intensive Netzwerken und die große Anzahl an aktiven Helferinnen und Helfern. Die Arbeit der Tafel setzt sich für die Rettung von Lebensmitteln und für die Verbesserung der sozialen Situation von armutsbetroffenen Menschen ein.

An dieser Stelle möchten wir uns für den offenen Austausch und das Engagement von diesen und anderen Tafeln bedanken. Politisch werden wir versuchen, dass Armut im Kreis präsenter, nachvollziehbarer und nicht nur als Randthema behandelt wird.

++ Durch ÖPNV-Ausbau fahren im Kreis Pinneberg am Wochenende nun auch Busse nachts ++

Der Kreistag hatte beschlossen, dass ab Mai die Buslinien 489, X66 und 6663 nun auch am Wochenende zwischen 0 und 6 Uhr im Stundentakt fahren. Dieser Beschluss ist ein weiterer Baustein in der Verkehrswende, um mehr Menschen für den Umstieg auf den ÖPNV zu gewinnen. Wir werden den ÖPNV in den nächsten Jahren verstärkt ausbauen und damit aufwerten, um den Beitrag des Kreises für die Mobilitätswende weiter zu erhöhen.

++ Mitsprachrecht bei der Auswahl des neuen Zentralkrankenhauses gesichert ++ In der Hauptausschusssitzung vor der Sommerpause wurde auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion beschlossen, dass der Kreis ein Mitsprachrecht bei der Auswahl und der Bewertung der Grundstücke erhält. In den nächsten drei Monaten können die Städte und Gemeinden des Kreises sich für den zukünftigen Klinikstandort bewerben. Die SPD-Kreistagsfraktion hat somit erreicht, dass die Auswahl des Standortes jetzt nicht allein im stillen Kämmerlein der Klinikleitung geschehen kann.

Mit der breiten Zustimmung des Hauptausschusses zu den SPD-Forderungen eines Neubaus einer Zentralklinik, haben wir erreicht, dass die politische Einflussnahme des Kreises gesichert wird.



++ Ausbildungsverbund: Erweiterung des Dualen Studiums Soziale Arbeit ++ Eine wichtige Maßnahme gegen den eklatanten Fachkräftemangel in den sozialen Berufen im Kreis Pinneberg wurde sowohl im Jugendhilfe- als auch im Sozialausschuss beschlossen. Danach werden 10 weitere Studienplätze im Rahmen der Maßnahme zur Förderung des "Dualen Studiums Soziale Arbeit/Sozialpädagogik" zur Verfügung gestellt. Somit stehen insgesamt 20 Studienplätze im Rahmen des Dualen Studiums Soziale Arbeit für den Kreis Pinneberg zur Verfügung.

++ Kostenlose Schülerticket - Eigenbeteiligung der Eltern bei der Schülerbeförderung fällt weg ++

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport hat in seiner April-Sitzung beschlossen, dass zukünftig die Eigenbeteiligung der Eltern bei der Schülerbeförderung wegfällt, d.h. wer Anspruch auf eine Fahrkarte hat, erhält diese zukünftig kostenlos. Ebenfalls beschlossen wurde, dass der Kreis Pinneberg beim neuen Online-Antragsverfahren für Schülerfahrkarten dabei ist. Die ÖPNV-Fahrkarten für Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 13 lassen sich jetzt digital beantragen unter www.ticket-olav.de. Somit entfällt viel bürokratischer Aufwand für die Schulträger weg, die bisher für die Beschaffung der Schülerkarten zuständig waren.

++ Gute und sichere Pflege - Pflegende Angehörige unterstützen ++

Gute und sichere Pflege für jede und jeden im Kreis Pinneberg, der darauf angewiesen ist. Und für pflegende Angehörige endlich die Möglichkeit für kleine Auszeiten und Entlastung! Um dies zu erreichen muss endlich das Tempo bei der Erstellung von Bedarfsanalysen einerseits und der gleichzeitigen, sofortigen Umsetzung einer ersten solitären Einrichtung für Kurzzeitpflege erhöht werden. Die Initiative der SPD zur Beschleunigung der Umsetzung notwendiger Maßnahmen wurde von allen Fraktionen im Sozialausschuss des Kreises unterstützt.





++ SPD-Kreistagsfraktion vor Ort - zu Besuch beim Förderzentrum Raboisenschule ++ Beim Besuch des Förderzentrums Raboisenschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung erfuhr die SPD-Fraktion die großen Herausforderungen, vor der die Schule in den nächsten Jahren steht. U.a. Verbesserung der Raumsituation, Überdachung des Schulhofes, Verbesserung der digitalen Ausstattung.



Bemerkenswert war der Hinweis, dass die Schülerzahlen des Förderzentrums steigen, obwohl die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und des Bundesteilhabegesetzes als Ziel die inklusive Beschulung der behinderten Kinder in den Regelschulen vorsieht. Weiterhin, so das Fazit des Besuches, sind große Anstrengungen erforderlich, um die Inklusion in der Schule, wo Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam lernen, zu realisieren.





++ Jugendberufsagentur stärken ++

Im Jugendhilfeausschuss wurde der SPD-Antrag für zwei entsprechende Stellen bei der Jugendhilfe zur Stärkung der Jugendberufsagentur mit breiter Mehrheit zugestimmt. Es wurde nochmal verdeutlicht, dass "Lotsen" mit entsprechender Systemkenntnis notwendig sind, um den Jugendhilfeaspekt verstärkt einzubringen und andere Bereiche der Jugendberufsagentur zu entlasten. Eine gute Nachricht für die jungen Menschen im Kreis, die diese Unterstützung benötigen.

++ Bei Straßenausbaumaßnahmen die Einschränkungen für Bürgerinnen und Bürger minimieren – Alternativen schaffen ++

Aufgrund von Straßenbaumaßnahmen wurde der Tornescher Weg in Uetersen bis zum 16. September 2022 vollständig mit der Folge gesperrt, dass die Buslinie 6661 verschiedene Haltestellen für die Dauer der Sperrung nicht mehr anfahren kann und somit keine ausreichende ÖPNV-Nutzung mehr möglich ist

Aus Sicht der SPD-Fraktion müssen gegebenenfalls auch "unkonventionelle" Möglichkeiten ergriffen werden, um den Zugang zum ÖPNV zu gewährleisten, wie z.B. die vorübergehende Einrichtung eines On-Demand-Verkehrs oder eines Shuttle-Bus-Verkehrs bis zur nächsten Bahnstation.

Die SPD-Fraktion hat diesen konkreten Fall zum Anlass genommen, um die Verwaltung (per zu beschließenden Antrag) aufzufordern, künftig bei Straßenbaumaßnahmen, die zu unzumutbaren Beeinträchtigungen des ÖPNV führen, rechtzeitig vorab zu prüfen, wie diese Beeinträchtigungen minimiert werden können. Damit soll sichergestellt werden, dass es nicht mehr zu solchen Situationen wie zurzeit bei der Linie 6661 in Uetersen und Tornesch kommt.



Bei Straßenbaumaßnahmen die Einschränkungen für Bürger minimieren Alternativen schaffen! SPD KREISTAGSFRAKTION PINNEBERG

++ Danke Elke! ++

Die letzte Sitzung des Pinneberger Kreistages vor der Sommerpause hatte Elke Schreiber in ihrer Funktion als stellvertretende Kreispräsidentin vertretend für den Kreispräsidenten Herrn Ahrens geleitet.

In ihrer gewohnt souveränen, sympathischen und kompetenten Art. Danke Elke.





Mir bleibt an dieser Stelle, Euch eine schöne und erholsame Sommerzeit zu wünschen und gelegentlich daran denken:

"Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war." (Mark Twain)

Euer Hans-Peter Stahl Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion